

Comeback des Jahres: famila-Markt in Itzehoe geht an den Start

Itzehoe, 15. November 2025

famila ist zurück in Itzehoe! Mit Auswahl, Qualität und viel Atmosphäre bietet famila Vor dem Delftor ein neues Einkaufserlebnis. Am Montag um 7 Uhr öffnet der famila-Markt erstmals seine Türen. Modernste Standards und viele Highlights warten auf die Kundinnen und Kunden.

Optisch ist das famila-Warenhaus kaum vergleichbar mit dem Standort, der 2018 geschlossen worden war. Der Generalunternehmer BREMER Hamburg GmbH, der das Gebäude schlüsselfertig errichtete, trotzte den schwierigen Bodenverhältnissen: Der Neubau und Teile der Außenanlage stehen auf Pfählen. Davon sehen die Kundinnen und Kunden nichts. Ins Auge fallen die großen Eingangsportale und die moderne Ladengestaltung. Mit viel Licht, Platz und Übersichtlichkeit hat famila ein Warenhaus nach modernsten Standards geschaffen.

famila bietet beste Voraussetzungen für einen entspannten Einkauf. „Wir möchten, dass unsere Kunden sich hier wohlfühlen“, sagt famila-Warenhausleiter Stephan Girullis. Er kennt den Standort schon seit 40 Jahren – damals wurde der Markt unter dem Logo von Magnet betrieben. famila übernahm den Standort im Jahr 2000. Auch unter neuer Regie war Stephan Girullis hier tätig, und zwar von 2016 bis zur Schließung 2018.

Auswahl und Frische

Regionales, Saisonales, Frisches, Fertiges, Praktisches und Spezialitäten aus aller Welt: Das famila-Team verspricht eine große Auswahl für den täglichen Bedarf und darüber hinaus. Das Sortiment umfasst insgesamt rund 45.000 Artikel vom Grundnahrungsmittel zum Discountpreis bis zur exklusiven Marke.

Das Herzstück des famila-Marktes liegt im Frischebereich. Die Obst- und Gemüseabteilung mit großem Bereich für verzehrfertige Salate, Smoothies, frisch gepressten Säften und Gerichte für die schnelle Küche gibt den Startschuss. Dort befindet sich auch die Sushi-Frischeinsel von Sushi Circle. Die fernöstlichen Spezialitäten werden frisch vor Ort zubereitet. In der Auslage gibt es verschiedene Kreationen mit und ohne Fisch.

Vorbei am Backshop, in dem mehrmals täglich frisch Brötchen und Snacks aufgebacken werden, geht es auf die Bedientresen für Fleisch, Wurst und Käse zu. Der Fleischtresen ist meistergeführt. Die Waren werden in der hauseigenen Fleischerei für den Verkauf vorbereitet. famila führt exklusiv Rindfleisch der Marke Block House sowie Fleischwaren aus verbesserter Tierhaltung wie Schweinefleisch von Strohschweinen aus Norddeutschland und Kikok Mais-Hähnchen.

Persönliche kompetente Beratung gibt es am Fleischtresen ebenso wie am benachbarten Käsetresen. Etwa 350 Schnitt-, Hart- und Weichkäse finden sich dort sowie hausgemachte Salate und die täglich vor Ort hergestellten Cremes mit Frischkäse. „Das ist besser als gut“, verspricht Stephan Girullis. „Wir möchten unsere Kunden mit einer besonderen Auswahl und viel Service begeistern!“

Eine weitere Besonderheit des Sortiments ist die lokale Ausrichtung. Bis zu 10.000 Artikel des famila-Sortiments kommen von norddeutschen Herstellern – viele auch direkt aus der Region. Das Itzehoer famila-Team freut sich, dass es viele gelbe Hinweise mit der Aufschrift „Regional genießen“ an den Regalen anbringen darf. Damit kennzeichnet famila Produkte, die im Umkreis von maximal 50 Kilometern hergestellt bzw.

verarbeitet werden. So finden sich im Sortiment zum Beispiel Eier von Hof Timm aus Nindorf, Bier der Wacken Brauerei und Wagner Pralinen aus Brunsbüttel.

Ein Team für Itzehoe

In den letzten drei Wochen war das famila-Team auf der rund 3.100 Quadratmeter großen Verkaufsfläche stark gefordert: Alle Regale, Truhen und Produkte mussten ihren Platz finden. Die 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind größtenteils schon seit mehreren Wochen dabei und wurden in anderen famila-Häusern in der Region eingearbeitet. Stephan Girullis freut sich über ihren Einsatz und das Engagement aller am Bau Beteiligten: „Mein großer Dank gilt allen, die an der Fertigstellung mitgewirkt haben: Dank der tollen Zusammenarbeit und des Engagements jedes Einzelnen konnten alle Herausforderungen gemeistert werden.“

Der Mit- und Umwelt zuliebe

famila hat den Markt nach aktuellen Erkenntnissen einer ökologischen und modernen Bauweise errichtet. Beim Ladenbau kommen verglaste Kühlmöbel und LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Eine Anlage zur Wärmerückgewinnung verwertet die Abwärme von den Kühlanlagen zur Erzeugung von Warmwasser. Auf dem Parkplatz wird in Kürze eine E-Ladestation für Pkw in Betrieb gehen. Auf der Stellplatzüberdachung und dem Gebäudedach erzeugt eine Photovoltaik-Anlage Sonnenstrom, der einen großen Teil des eigenen Energiebedarfs decken wird.

An alle gedacht

Bei der Gestaltung des famila-Warenhauses wurde auch bewusst auf die Interessen von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung geachtet. So gibt es beispielsweise spezielle Einkaufswagen, eine behindertengerechte Toilette und viele Produkte in kleinen Portionsgrößen. Pkw-Stellplätze für Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kind befinden sich in Eingangsnähe. Die digitalen Preisschilder sind besonders gut lesbar, am Servicetresen gibt es einen abgesenkten Teil, an dem auch Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer bequem kommunizieren können. Den Kundinnen und Kunden stehen insgesamt rund 230 Stellplätze in Komfortbreite von 2,80 Metern zur Verfügung, davon sind 100 überdacht.

Mit der Kasse in der Hand

Wer möchte, kann beim famila-Einkauf ein innovatives Einkaufs-Tool nutzen. „Scan & Go“ heißt das Konzept, bei dem Kundinnen und Kunden mittels Handscanner die Artikel während des Einkaufs selbst scannen. Zum Check-out müssen sie dann an einer der Self-Scanning-Kassen oder an einer normalen Kasse nur noch bezahlen. Voraussetzung ist die Registrierung in der famila-App. Die App ist auch darüber hinaus ein guter Einkaufsbegleiter und bietet Angebote, Coupons, Rezeptideen und vieles mehr.

Revolution der Leergutrückgabe

Ein Novum in Itzehoe ist der neue Leergutautomat bei famila. Neben zwei herkömmlichen Pfandautomaten mit Kistenannahme ist der „TOMRA R2“ verbaut, der hunderte Pfandflaschen auf einmal annehmen kann. In die unscheinbare Luke kann säckeweise Leergut geschüttet werden. Der Vorteil: Keine klebrigen Finger mehr. Modernste Technik ermöglicht eine schnelle Sortierung. PET-Flaschen, Dosen und Glasflaschen werden anschließend dem Recycling-Kreislauf zugeführt. Der Wertbon ist wie gewohnt an der Kasse einzulösen.

Noch mehr Service

Das famila-Warenhaus hat von montags bis samstags von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Die Einkaufswagen rollen pfandfrei, an der Kasse können Kundinnen und Kunden ab 10 Euro Einkaufswert mit ihrer Girocard, VisaCard oder Mastercard bis zu 200 Euro Bargeld gebührenfrei von ihrem Konto abheben. Am Servicetresen gibt es Tickets und Karten für rund 200.000 Events bundesweit im Vorverkauf. Viele weitere Serviceleistungen wie kalte Wurst- oder Käse-Platten, das Zusammenstellen von Präsentkörben und Taxiruf stehen den Kunden zur Verfügung.

Mieter runden Angebot ab

Im Eingangsbereich des famila-Marktes befinden sich ein Shop mit Tabakwaren, Lottoannahme und Postdienstleistungen, Blumenarrangements von Blume2000 sowie ein Tresen der Bäckerei Junge

mit gemütlichem Sitzbereich. Der benachbarte dm-Drogeriemarkt wird Anfang 2026 eröffnen.

Tolle Angebote zur Eröffnung

Zur Neueröffnung wird ein großer famila-Sonderhandzettel mit attraktiven Angeboten an die Haushalte im Umkreis verteilt. „Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden. Und der Blick in den Briefkasten lohnt sich auf jeden Fall!“, betont der Warenhausleiter.

Das Unternehmen

Die famila-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG wurde 1974 in Kiel gegründet und gehört zur Bartels-Langness-Unternehmensgruppe. famila-Nordost betreibt 92 Warenhäuser in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner

Stephan Girullis
Warenhausleiter
Tel.: 0152-36215735; E-Mail: whl-itzehoe@famila-nordost.de
Vor dem Delftor 10, 25524 Itzehoe

Solveig Hannemann
Pressereferentin
Tel.: 0431 1696-4059; E-Mail: presse@famila-nordost.de
Alte Weide 7 – 13, 24116 Kiel
www.famila-nordost.de